

Tausende Frühjahrsblüher zu sehen

Karlsruhe. In den städtischen Grünanlagen in Karlsruhe grünt und blüht es - und zwar nicht nur blau. Ein bunter Blütenflor erfreut das Auge. Dafür haben die städtischen Gärtner schon im vergangenen Oktober manchen Tropfen Schweiß vergossen. Immerhin 64 000 Stiefmütterchen, Gänseblümchen, Goldlack und Vergissmeinnicht wurden in die Wechselforbete des Zoologischen Stadtgartens gesetzt. Jetzt drängen sie mit Macht an die Oberfläche - und verströmen bei warmer Witterung einen intensiven Duft. Auch viele andere Frühjahrsblüher wie Krokusse, Narzissen oder Hyazinthen gilt es zu entdecken. Schon jetzt lädt daher die Blütenpracht vor allem im Zoo-



Frühlingsboten im Zoologischen Stadtgarten. Foto: Stadt

gischen Stadtgarten zum Osterspaziergang. Nach den ersten warmen Tagen entwickeln sich die Frühjahrsblüher in den Beeten rasant. Besonders stolz ist man beim Gartenbauamt auf die Karlsruher Blume schlechthin, die Tulpe: Für die diesjährige Tulpenblüte haben die Gärtner allein im Zoologischen Stadtgarten etwa 31 000 Tulpenzwiebeln in den herbstlichen Boden gesteckt. Und zwar verschiedene Sorten.

BAD HERRENALB

► **Schachfreunde:** von 19 bis 20.30 Uhr Zusammenkunft im Waldkurhaus in Rotensol.

ROTENSOL

► **Reitverein:** von 16 bis 18.15 Uhr Reitstunde in der Reithalle Rotensol.

Der emotionale Schaden ist immens

Osterkerze angebrannt und Spucke auf Sitzpolstern in Dobler Kirche / Pfarrer Thon zeigt sich geschockt

Von Winnie Gegenheimer

Dobel. Zerstörungswut in der Kirche - kein Kavaliersdelikt. Daher hat sich der Dobler Pfarrer Ludwig Thon nun nach Besprechung im Kirchengemeinderat entschlossen, an die Öffentlichkeit zu gehen.

Es ist Samstag, der 7. März, als Mesnerin Edith Brorein am frühen Nachmittag in die Kirche geht, um zu sehen, ob alles für den Sonntagsgottesdienst bereit ist. Als erstes fällt ihr der Brandgeruch auf. Was sie sonst noch feststellt, hält sie geistesgegenwärtig mit der Handykamera fest: kleine Gedenkkerzen zerstört, auf dem Boden ausgedrückte Zigarettenkippen, Zigarettenasche und Spucke auf Sitzpolstern, Papierfetzen, die in der Taufschale verbrannt wurden.

Bis heute ließ sich die kupferne Schale nicht vollständig reinigen. Und was dem Pfarrer besonders nahe geht: Die handgefertigte, kunstvolle Osterkerze wurde angebrannt, Wachsdécoration abgekratzt, die Kerze verschmutzt.

In der Summe zwar kein übermäßiger materieller Schaden, doch der Gemeindehirte weiß: Der ideale, der emotionale Schaden ist immens. Und die Dreistigkeit der Tat, an einem frühen Samstagmorgen verübt, erschreckt.

Die Dobler evangelische Kirchengemeinde war stets

Am meisten traf Pfarrer Ludwig Thon und Mesnerin Edith Brorein die mutwillige Zerstörung der kunstvollen Osterkerze. Foto: Gegenheimer



stolz auf ihre tagsüber offene Kirche, die werktags wie sonntags Wanderern, Klinikpatienten und Einheimischen zu Einkehr und Gebet zur Verfügung stand.

»Es gab alle paar Jahre kleinere Vorfälle«, berichtet Pfarrer Thon, »aber meist haben wir darüber hinweggesehen. Doch jetzt haben wir die Kirche bis auf Weiteres tagsüber geschlossen. Leidtragende

sind bedauerlicherweise nicht die Verursacher, sondern andere.«

Pfarrer, Mesnerin und Kirchenälteste sind geschockt von der Geringschätzung für einen Ort, dem Ehrfurcht und Respekt entgegengebracht werden sollten. »Es ist ein Verlust für uns alle«, so Thon, »der Vorfall zerstört Vertrauen und sät Misstrauen«. Bis auf Weiteres

bleibt die Kirche nun außerhalb von Veranstaltungen zu. In Ruhe soll überlegt werden, wie es weitergeht.

»Gerade in Hinblick auf die bevorstehende Innenrenovierung ist uns nicht mehr wohl«, so der Pfarrer, »aber wir möchten ja auch keinesfalls mit einer Form der Überwachung beginnen«. Mesnerin Brorein beschreibt, wie es ihr in den ersten Tagen nach dem

Vorfall ging, wenn sie alleine den Kirchenraum betrat: »Das war ein mulmiges Gefühl. Das ist sehr traurig.«

Der Pfarrer hat sich mittlerweile entschlossen, den Vorfall zur Anzeige zu bringen. Zugleich hofft er, seine Kirche in nicht allzu weiter Ferne wieder offenen Herzens öffnen zu können für all die, die sie mit den besten Absichten betreten möchten.

Giraffen fressen um 17 Uhr

Zeiten bei den Schaufrüherungen bleiben unverändert

Karlsruhe. Der Zoologische Stadtgarten in Karlsruhe passte die Öffnungszeiten der Eingangskassen der Sommerzeit an. Mit Umstellung ist der Zugang nun über die Kassen Süd (Hauptbahnhof) und Nord (Festplatz) von 9 bis 17 Uhr möglich, über die Kasse Ost (Augartenstraße) gelangen Besucher zwischen 11 und 17 Uhr in die Anlage.

Die Kasse Rosengarten muss aufgrund Personalmangels weiterhin geschlossen

bleiben. Besitzer von Jahreskarten, die gewohnt sind, montags bis freitags in der wärmeren Jahreszeit nachmittags über diese Kasse in den Zoologischen Stadtgarten zu gehen, werden gebeten, auf eine der anderen drei Kassen auszuweichen.

Der Aufenthalt im Zoologischen Stadtgarten ist bis Einbruch der Dunkelheit möglich. Bei den Schaufrüherungen für Besucher ändert sich an den Zeiten nichts. In der

Sommerzeit kommt aber die Fütterung für Giraffen ergänzend dazu. Wer sehen möchte, wie Mtoto, Nike sowie Wahia und ihr noch namenloses Jungtier sich Heu, Salat oder Gemüse schmecken lassen, sollte um 17 Uhr zum Giraffenhäus kommen. Für die Tochter von Wahia können sich die Besucher noch bis zum 13. April am Namenswettbewerb beteiligen. Hierfür liegen beim Innengehege Postkarten aus.

Die Zwergotter werden im Zoologischen Stadtgarten um 13.45 und 16.15 Uhr gefüttert. Foto: Stadt



Raisch eröffnet neues Café in Calmbach

Bäckereifiliale erhält mehr Raum / Ehemalige Eisdiele »Coco« perfekte Ergänzung

Die Calmbacher Filiale ist übrigens eine von insgesamt 16 in den Kreisen Calw und Böblingen, die im Rahmen eines betriebseigenen Vertriebssystems täglich mit frischen Backwaren, Kuchen und Torten aus dem Stammhaus Oberriedt versorgt werden.

Kein Neuland für das Unternehmen

Für die Bäckerei-Konditorei Raisch ist Calmbach kein ge-

schäftliches Neuland. Schon in dem vor einigen Jahren abgebrochenen ersten Edeka-Neukauf-Markt hatte sie eine Filiale betrieben. Im Zuge des Abbruchs dieses Marktes erreichte Linda und Udo Raisch die Kündigung, worauf sich das Unternehmen im Wohn- und Geschäftshaus Wildbader Straße 18 etablierte. Mit einer Öffnung an sieben Tagen in der Woche und damit auch mit einem Sonntagverkauf.

Die neuen Öffnungszeiten sind montags bis freitags von

6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 6.30 bis 16.30 Uhr und sonntags von 8 bis 17.30 Uhr. Samstags und sonntags wird künftig ein Frühstücks-Büfett angeboten.

Am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag sind die Filiale und das Café geschlossen, am Ostersonntag ist geöffnet. In der Eröffnungswoche des Cafés, und damit in dieser Woche, wartet die Bäckerei- und Konditorei-Filiale Raisch mit einer ganzen Reihe von Eröffnungsangeboten auf.

Sie freuen sich über die Eröffnung des neuen Cafés (von links): Andrea Fuso, Silvana Potenza und Helga Linkenheil. Foto: Ziegelbauer



Installation - Datentechnik - KNX-Systeme

Pestalozzistr. 6, 75365 Calw, Tel. 0 70 51/4 04 28

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Umbau

Baugeschäft Rainer Dittus

Bäckergäßle 3 • 75365 Calw Alburg

Tel. 07051 / 5 00 34

Mobil 0171 / 69 32 126

Ausführung der Kälte- und Klimatechnik

Fa. Kurt Rex

Inh. Horst Binder

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK
WASSERENTHÄRTER
ENTKALKUNGSSERVICE
INDUSTRIEVERTRETUNGEN

Daimlerstraße 6A
75391 Gechingen
Tel. 0 70 56 / 20 06 89
Fax 0 70 56 / 20 06 92
Mobil 01 73 / 8 53 85 90
e-Mail: KR.Binder@t-online.de

Fachberatung
Verkauf
Service
Wartung